



BMU-Abteilungsleiter Hennenhöfer neuer Vorsitzender der europäischen Atomaufseher

BMU-Abteilungsleiter Hennenhöfer neuer Vorsitzender der europäischen Atomaufseher
Der Leiter der Abteilung Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und Strahlenschutz im Bundesumweltministerium, Gerald Hennenhöfer, ist neuer Vorsitzender der Gruppe der Leiter der europäischen Atomaufsichtsbehörden. In dieser Funktion wird Hennenhöfer die zweite europäische Konferenz zur nuklearen Sicherheit leiten, die am 11. und 12. Juni 2013 in Brüssel stattfindet. Ziel der Konferenz ist es, einen Sicherheitsdialog zu führen und die Beteiligten über Entwicklungen der nuklearen Sicherheit zu informieren.
Die Leiter der EU-Atomaufsichtsbehörden und die EU-Kommission sind in der "European Nuclear Safety Regulators Group" (ENSREG) zusammengeschlossen. Aufgabe der ENSREG ist es, ein gemeinsames Verständnis für die nukleare Sicherheit und die Entsorgung der radioaktiven Abfälle zu etablieren.
Die Wahl Hennenhöfers zum Vorsitzen der ENSREG ist eine Anerkennung und Bestätigung der Bemühungen des Bundesumweltministeriums, das Sicherheitsniveau beim Betrieb von Kernkraftwerken in europäischen Ländern, die an der Nutzung festhalten wollen, stetig zu verbessern. Das Bundesumweltministerium hatte sich nachdrücklich dafür eingesetzt, dass nach den deutschen Kernkraftwerken auch die europäischen einem Stresstest unterzogen werden und dass dabei anspruchsvolle Kriterien zugrunde gelegt wurden.
Zu der Sicherheitskonferenz in Brüssel hat die ENSREG eingeladen. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Was haben die EU-Stresstests gebracht? Wie ist der Stand bei der Umsetzung der nationalen Aktionspläne, die daraufhin erarbeitet wurden? Wie hat sich die nukleare Sicherheit in Europa nach dem Reaktorunfall in Fukushima weiterentwickelt?
Deutschland will auf der Konferenz den Ausbau einer nuklearen Sicherheitsstruktur in Europa unterstützen.
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 0 1888 305-0
Telefax: 0 1888305-2016
Mail: presse@bmu.bund.de
URL: <http://www.bmu.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10117 Berlin

bmu.de
presse@bmu.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10117 Berlin

bmu.de
presse@bmu.bund.de

Das Ministerium, dessen erster Dienstsitz auf Beschluss des Deutschen Bundestages Bonn ist, beschäftigt dort sowie an seinem zweiten Dienstsitz Berlin in sechs Abteilungen rund 814 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören außerdem drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.151 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.